



Bibliographische Daten

Titel: 1828-1833
Signatur: Amb. 8. 1148(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

hafter Begebenheiten (seine(r) Entfereungsgeſchichte, der (des) Mordverſuch(s) im Daumerschen Hauſe) zu verſtärken. Im Gegentheil zerfließt die Entfereungsgeſchichte des Wunderkindes mit allen daran geknüpften Vorfällen ganz in das Märchenhafte, ſobald man Hauſers Perſönlichkeit und ſein Benehmen ſchärfer ins Auge faßt.

Auch ſah der junge Menſch ſich endlich erkannt, und ſeine früheren Aushilfsmittel hatten ihre Kraft verloren. Seine Hoffnungen, den erſten, ihm unangenehmen Anſtrengungen des gewöhnlichen Lebens ſich abermals zu entziehen, waren erloſchen. Er hatte eine völlige Entlarvung dringend zu beſorgen; ſein Ehrgeiz, der eine falſche Richtung genommen, war tief verlegt. Schon einmal hatte eine Verwundung die ihm nachteiligen Zweifel augenblicklich niedergeſchlagen; ſchon einmal war er dadurch aus ſehr unangenehmen Verlegenheiten gezogen worden; in neuer Friſche war die Romantik ſeines Lebens damals aufgeblühet. Es iſt, zieht man dies alles in Betracht, wenigſtens nicht unnatürlich, ſich für die Meinung zu beſtimmen, daß Hauſers Nachſinnen ihn darauf leiten konnte, durch ein entſcheidendes Unternehmen ſich eine neue Bahn zu brechen; auch wenn er ſogar die Möglichkeit eines zu ſeinem Untergange führenden Mißlingens geahnet hätte . . . Auch die Ausführungsart iſt motiviert, wenn man Hauſers Perſönlichkeit berückſichtigt und in Erwägung zieht, wie leicht ſeine Angaben über die früheren Ereigniſſe Glauben gefunden.“
